



Die Stralsunder Läufer vor dem Wettkampf.



Wolfgang Schikorr konnte die magische Zwei-Stunden-Grenze knapp unterbieten.
Fotos (2): privat

GE-SUND-LÄUFER AUF MEDAILLENJAGD

In Neubrandenburg und Sachsen am Start

■ **Laufen.** Die Sonne schien prächtig und so waren die Athleten bei den Landesmeisterschaften im Halbmarathon am vergangenen Sonnabend froh über die Schatten spendenden Bäume und den leichten Windzug, der durch den Neubrandenburger Kulturpark wehte. Auf dem flachen und überwiegend asphaltierten Rundkurs erreichten auch die Stralsunder Läufer schnelle Zeiten. Gleich zehn Runden waren in der Vier-Tore-Stadt zu absolvieren und es ging es nicht nur um die Medaillen, sondern auch um begehrte Wertungspunkte für den Landes-Cup. Birger Tornow präsentierte sich erneut in Bestform und beendete das Rennen nach nur einer Stunde, 24 Minuten und ei-

ner Sekunde. In der stark besetzten Altersklasse M 45 holte er die Silbermedaille an den Sund und wurde Achter in der Männergesamtwertung. Jens-Uwe Glander (M 40) packte den Kurs in 1:27:17 h, seine Frau Kathrin (W 30) finishte nach 2:03:34 h. Beide durften dafür als Dritte ihrer Altersklasse bei der Siegerehrung aufs Podest steigen. Haushoch überlegen war Horst Sonntag in der Kategorie M 60. Er gewann den Landesmeistertitel in der ausgezeichneten Laufzeit von nur 1:28:49 h mit einem Vorsprung von über 13 Minuten auf Kurt Tschiltshke von der TSG Wittenburg. Die Holzmedaille in der M 35 ging diesmal an Christian Ramlow, der das Rundenkarussell in 1:38:33 h absolvierte

und sich über seine Cup-Punkte genauso freuen kann wie Karlheinz Wissel (10. Platz M 40 in 1:43:42 h) und Wolfgang Schikorr (13. Pl. M 55 in 1:59:12 h). Nicht so ganz rund lief es diesmal für die Stralsunder Oldies. Bei den über 70-jährigen Männern verpassten Werner Freiberg (2:02:32 h) und Dietrich Mattke (2:03.12 h) als Vierter und Fünfter knapp die Medaillenränge. Langstreckenspezialist Edgar Raschauer reiste zum 14. Renta Oberelbe-Marathon nach Sachsen. Den Klassiker auf dem Elbwanderweg von der Sächsischen Schweiz nach Dresden bewältigte Marathon-Eddi in 5:26:14 und belegte damit den dritten Platz in der Altersklasse M 75.

André Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 15.05.2011